

fürnehmsten zweierley art primitivarum radicum/nemlich die Qua-
drat and Cubic (denn der Surden kein vbllicher gebrauch) aus Cos-
sischen zahlen ausziehen lehren. Denn wie dieselben aus gemeinen
zahlen ausgezogen werden/gehöret in die Vulgar Arithmetie.

Nun aber wissen wir vns aus eingenommenem vnd empfangenen
bericht/ der aus geometrischer progression erwachsenen Quantite-
ten gnugsam zu erinnern / das nemlich allerhand Quantiteten era-
wachsen vnd entspringen aus ihren radicibus, ein oder etliche mal in
sich selber multiplicirt/vñ dz aus vollbrachter solcher multiplication
der Quantiteten in sich selber/gedoppelter oder gezwweifachlicher no-
ten Quantiteten erwachsen vñ entspringen. Denn es werden
ja im multipliciren der Quantiteten in einander/ der multiplicirten
Quantiteten noten oder Nenner zusammen gegeben/ demnach
die Drachma oder Absolut zahlen / ein oder etlich mal in sich selber
multiplicirt werden/entstehen aus verbrachter multiplication abso-
lut zahlen mit einem Drachma, oder desselben noten also \mathcal{Q} bezeich-
net Vnd deshalb mag man aus absolut oder schlichten zahlen hins-
widerumb allerhand radices extrahira vnd ausziehen/ohne alle ver-
hindernüs.

Aber aus Cossischen Quantiteten oder zahlen mit Cossischen
noten oder Exponenten bezeichnet/nicht also: ohne nur allein / in
massen vnd so fern die kleinste (gegen der rechten) Quantitet/be-
zeichnet ist mit einer noten oder Exponenten / welche theiler ist im

Zwey	} mag man aus derselben Cossischen zahl ausziehen Radices	} Quadratas Cubicas Quadriquadras Surdas A, &c.
Drey		
vier		
fünff		

Nach vollbrachter ausziehung aber einer jeglichen Radiceis
oder Wurzel/wird derselben emergens species oder auskommende
vnd erwachsene vnterscheid der kleinsten (zur rechten) Quantitet
noten gnugsam herfür leuchten/ aus der Regel des dividirens vñ
specie emergente Divisionis: denn der grösssten oder kleinsten
Quantitet